

PRESSEMITTEILUNG

des VC Wiesbaden



VCW arbeitet am Kader für die kommende Saison – Pettke, Alanko und Stöhr ziehen weiter

(MS / Wiesbaden / 25.04.2016) Die Bundesliga-Volleyballerinnen des VC Wiesbaden arbeiten derzeit mit Hochdruck und so früh wie noch nie am Kader für die kommende Spielzeit. Mit Tanja Großer, Delainey Aigner-Swesey, Alyssa Longo und Annalena Mach konnten bereits vier wichtige Spielerinnen der letzten Saison weiter an den Verein gebunden werden. Die weit fortgeschrittenen Planungen sehen allerdings auch vor, dass noch drei weitere Mitglieder aus der aktuellen Bundesligamannschaft den Verein verlassen werden. Mittelblockerin Jennifer Pettke, Zuspielerin Kaisa Alanko und Mittelblockerin Celin Stöhr suchen jeweils neue Herausforderungen.

„Wir folgen bei unserer Kaderplanung einer klaren Philosophie. Und diese lautet, dass wir für die kommende Spielzeit ein hungriges Team aus vielen jungen Talenten und bundesligaerfahrenen Spielerinnen zusammenstellen wollen“, erläutert VCW-Geschäftsführerin Nicole Fetting. „Uns ist mindestens ebenso wichtig, Persönlichkeiten zu finden, die menschlich in die VCW-Familie passen.“ Nicht zuletzt gelte es auch, eine Mannschaft zusammenzustellen, die wirtschaftlich im Rahmen des Machbaren liegt. Man sei hierfür bereits mit einigen Kandidatinnen in sehr guten Gesprächen. „Ich bin zuversichtlich, dass wir schon in den kommenden Tagen und Wochen und damit so früh wie noch nie unser Team für die kommende Saison zusammengestellt haben“, so Fetting weiter.

Bis es soweit ist, wird man sich beim VC Wiesbaden von verdienten Spielerinnen verabschieden. Eine hiervon ist Nationalspielerin Jennifer Pettke. Die VCW-Verantwortlichen hatten sich sehr um eine Weiterverpflichtung der Mittelblockerin bemüht, akzeptierten aber schließlich ihre Entscheidung, sich eine neue Herausforderung zu suchen. Pettke selbst sagt dazu: „Ich hatte zwei wunderschöne Jahre in Wiesbaden. Doch wie nach jeder Saison muss man eine Entscheidung treffen und dieses Jahr habe ich mich dazu entschieden, weiter zu ziehen“, so die 26-Jährige. Leicht fällt ihr der Abschied nicht: „Die zwei Jahre haben mich auf eine positive Art und Weise geprägt. Ich bin allen dankbar, die mir dabei geholfen und mich begleitet haben. Die VCW-Familie werde ich gut in Erinnerung behalten.“ Die Mittelblockerin wird noch im Mai

Weitere Informationen zum VC Wiesbaden: www.vc-wiesbaden.de
Pressekontakt: Micha Spannaus, VC Wiesbaden Spielbetriebs GmbH
Diltheystraße 3, 65203 Wiesbaden
Tel: 0611-360 51 49; Mobil: 0176 - 5765 7701;
E-Mail: micha.spannaus@vc-wiesbaden.de



PRESSEMITTEILUNG

des VC Wiesbaden



zur Nationalmannschaft reisen und mit ihr ein Trainingslager in Vorbereitung auf den World Grand Prix absolvieren, der für das deutsche Team ab dem 10. Juni in China beginnt.

Auch die finnische Zuspielerin Kaisa Alanko wird den VCW verlassen. Sie führte in insgesamt drei Spielzeiten bei den Hessinnen Regie. „Dass ich mich vor drei Jahren für den VCW entschieden habe, habe ich nie bereut. Ich habe mich hier immer wie Zuhause gefühlt“, sagt die 23-Jährige aus Vaasa. Manchmal sei es jedoch an der Zeit, sich neuen Herausforderungen zu stellen – und genau dies nehme sie sich jetzt vor, so Alanko. „Danke VCW, danke, liebe Fans, danke für die gemeinsame Zeit. Ich hoffe, dass wir uns eines Tages wiedersehen!“

Zu den abgehenden Spielerinnen zählt auch Mittelblockerin Celin Stöhr. Die 22-Jährige war Anfang der Saison von den Roten Raben Vilsbiburg an den Rhein gewechselt, wurde aber durch mehrere Verletzungen immer wieder zurück geworfen. So reichte es bis zum Ende der Saison nur zu einigen Kurzeinsätzen. Beim VCW entschied man sich, den Vertrag mit Stöhr nicht zu verlängern. Die gebürtige Rottweilerin sagt dazu: „Wiesbaden hatte ich als neue Herausforderung angesehen, jedoch warfen mich nach einer guten Vorbereitung drei aufeinanderfolgende unglücklichen Verletzungen zurück.“

Die VCW-Verantwortlichen bedanken sich ausdrücklich bei allen drei Spielerinnen für die erfolgreiche wie professionelle Zusammenarbeit. „Im Profisport ist es völlig normal, dass Athleten Vereine wechseln. Trotzdem steht für uns immer auch der Mensch im Mittelpunkt. Deshalb wünschen wir allen drei Spielerinnen alles Gute für ihre Zukunft“, so VCW-Geschäftsführerin Nicole Fetting stellvertretend für die Wiesbadener Volleyballerinnen.

Über den VC Wiesbaden

Der 1. Volleyball-Club Wiesbaden e. V. wurde 1977 gegründet und ist auf Volleyball für Frauen und Mädchen spezialisiert. Er ist Lizenzgeber der unabhängigen VC Wiesbaden Spielbetriebs GmbH (VCW), die die Bundesliga-Mannschaft stellt. Das Profi-Team ist seit 2004 durchgängig in der Ersten Bundesliga vertreten und belegte in den drei vergangenen Spielzeiten jeweils den dritten Platz. In der aktuellen Saison tritt die Mannschaft um Chef-Coach Dirk Groß außerdem im internationalen Wettbewerb um den CEV Cup an. Der 1. Volleyballclub Wiesbaden e. V. bildet das Fundament des VCW auch durch eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit. Der Verein zählt aktuell 33 Nachwuchs-Teams, die in der Vergangenheit zahlreiche Titel bei nationalen Meisterschaften in der Halle sowie beim Beachvolleyball gewonnen haben.

Weitere Informationen zum VC Wiesbaden: www.vc-wiesbaden.de
Pressekontakt: Micha Spannaus, VC Wiesbaden Spielbetriebs GmbH
Diltheystraße 3, 65203 Wiesbaden
Tel: 0611-360 51 49; Mobil: 0176 - 5765 7701;
E-Mail: micha.spannaus@vc-wiesbaden.de

